

Prüfung und Zertifizierung von einbruchhemmenden Nachrüstprodukten

Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen:

Die zur Zeit gültigen VdS-Richtlinien für die Prüfung und Zertifizierung von einbruchhemmenden Nachrüstprodukten sind:

**VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Einbruchhemmende Nachrüstprodukte zur Verriegelung
Anforderungen und Prüfmethode
VdS 2536:2008-04, inkl. Ergänzung VdS 2536-S1 : 2011-03**

**VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Einbruchhemmende Nachrüstprodukte zur Verriegelung
Anforderungen und Prüfmethode
VdS 2536-S2:2014-09**

Ergänzend zu oben genannter Richtlinie kann auch die Prüfung und Zertifizierung nach folgender Norm beauftragt werden:

**Einbruchhemmende Nachrüstprodukte – Teil 1: Aufschraubbare Nachrüstprodukte für Fenster und Türen – Anforderungen und Prüfverfahren
DIN 18104-1:2013**

Dokumente und Prüfmuster	
Für das Prüf- und Zertifizierungsverfahren werden benötigt:	
Auftrag	
<ul style="list-style-type: none"> • Auftrag Anhang D aus den VdS Richtlinien VdS 2344, mit genauer Angabe der Prüfgrundlage, der zu prüfenden Komponenten und Optionen und der genauen Bezeichnung (Verkaufsbezeichnung) des Produktes 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Herstellererklärung Anhang E aus den VdS Richtlinien VdS 2344, wenn der Name und/oder die Adresse der Fertigungsstelle und des Anerkennungsinhabers unterschiedlich sind. 	<input type="checkbox"/>
Dokumente (zweifach) ¹⁾	
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Auflistung der für die Prüfung und Zertifizierung notwendigen Dokumente mit Angabe der Dokumentennummer und des Ausgabe-/Revisionsstand (einfach) nach VdS 2344, Anhang B, Abs. B.3 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung der Varianten 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Stückliste für alle Varianten 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellzeichnung für alle Varianten (wenn vorhanden) 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörige Einzelteilzeichnungen 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnung über den Verschlussmechanismus und die Funktion 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnungen über Sperrelemente, Schließzylinder Innen und Außen 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Angaben über Einbautoleranzen, insbesondere minimale Eintauchtiefe der Schließriegel die Schließbleche, sowie die Fertigungstoleranzen 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Montageanleitung entsprechend VdS 2536, Abs. 5.4 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Spezifikationen, Bescheinigungen, Zeugnisse der Zukaufteile, sofern erforderlich 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Verpackungslayout mit Verbraucherkennzeichnung nach VdS 2536-S2 Abs.5.6a 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Layout der Kennzeichnung des Produktes nach VdS 2536, Abs. 5.6 	<input type="checkbox"/>
¹⁾ Die Technische Dokumentation kann auch in Form von Computer-Dateien z.B. auf CD-ROM eingereicht werden. Es können die Formate PDF, DOC, DWG, DXF gelesen werden. Andere Formate können akzeptiert werden, wenn ein entsprechender Reader zur Verfügung steht.	
Weitere einzureichende Unterlagen	
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfberichte von VdS anerkannten Prüflaboren ²⁾ (z.B. PIV Velbert), 	<input type="checkbox"/>
²⁾ Die Prüfberichte dürfen bei Einreichung nicht älter als zwei Jahre sein, dem zum Zeitpunkt der Beauftragung bei VdS Schadenverhütung aktuellen Normenstand entsprechen und es muss die Verkaufsbezeichnung des Produktes eindeutig daraus hervorgehen,	

Prüfmuster	
<ul style="list-style-type: none"> 3 Stück mindestens. Es können mehr erforderlich sein bei verschiedenen Optionen. Für die Prüfung von Außenzylindern und deren Abdeckungen können auch zusätzliche Prüfmuster erforderlich sein. 	<input type="checkbox"/>

Ablauf des Prüf- und Zertifizierungsverfahrens	
1. Auftrag: Zur Prüfung und Anerkennung auf Formular VdS 2344, Anhang D. Falls die Produkte nicht vom Auftraggeber selbst hergestellt werden, wird zusätzlich die Herstellererklärung auf Formular VdS 2344, Anhang E.	
Hinweis: Sofern ein Nachweise der Qualitätseigenüberwachung oder ein Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem DIN/ISO 9001 bei VdS noch nicht vorliegt, ist ein solcher Nachweis beizufügen.	
2. Lieferung der Prüfmuster nebst Technischer Dokumentation durch den Kunden.	
3. Einplanung der Prüfungen in der Reihenfolge der Eingänge durch VdS.	
Hinweis: Mit der Einplanung kann erst begonnen werden, wenn alle Prüfmuster und die technische Dokumentation vollständig vorliegen.	
3. Nach der Einplanung wird zunächst die <u>Vorprüfung</u> durchgeführt (Überprüfung der Unterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit, Identifizierung, Anerkennungsfähigkeit).	
4. Bei positivem Befund der Vorprüfung wird mit der <u>Hauptprüfung</u> gemäß Einplanung begonnen. Falls im Verlauf der Vorprüfung oder einzelnen Prüfungen Mängel festgestellt werden, wird der Auftraggeber kurzfristig vom Prüflabor darüber in Kenntnis gesetzt.	
Hinweis 1: Auf Anfrage kann der Kunde die Prüfungen im VdS Labor begleiten. Der Prüftermin wird dann mit dem Kunden abgesprochen.	
Hinweis 2: Kann der Kunde bei negativ ausgefallenen Prüfungen kurzfristig für Abhilfe sorgen, wird der Auftrag weiterbearbeitet. Benötigt der Kunde länger um für Abhilfe zu sorgen, wird der Auftrag unterbrochen und der als nächstes eingeplante Kundenauftrag wird bearbeitet. Nach Eingang der Korrektur wird der Auftrag dann für die nächste freie Prüfzeit eingeplant.	
5. Nach Abschluss der Prüfungen wird der Prüfbericht erstellt.	
6. Zertifizierung durch VdS-Zert.	